

Pressemitteilung

Köln, 13. Januar 2012

Leben in den eigenen vier Wänden – trotz Demenz

GAG eröffnet in Buchheim sechste Wohngemeinschaft nach „Kölner GbR-Modell“

Leben im Alter in den eigenen vier Wänden, diesen Wunsch haben sehr viele Menschen, und bei diesem Wunsch unterstützt sie die GAG Immobilien AG nach Kräften. Leben im Alter in den eigenen vier Wänden – trotz Demenz – für dieses Ziel hat Kölns größte Vermieterin ein eigenes Konzept entwickelt: das „Kölner GbR-Modell“. Dabei handelt es sich um ambulant betreute Wohngemeinschaften, in der die dementen Menschen in einer kleinen, für sie überschaubaren Gruppe zusammenleben. Die Bewohnerinnen und Bewohner, vertreten durch ihre Angehörigen, bilden eine so genannte Auftraggebergemeinschaft – eine GbR.

Mit der neuen Wohngemeinschaft an der Alten Wipperfürther Straße 69 in Buchheim wird dieses Konzept ausgeweitet. Die neue Demenz-WG ist die sechste ihrer Art, die die GAG für demenzkranke Menschen eingerichtet hat. Im Zuge der Sanierung der traditionsreichen Siedlung, dem Carlswerkquartier, entstand eine 358 Quadratmeter große Wohnung mit acht Appartements, jedes rund 24 Quadratmeter groß und mit eigenem Bad ausgestattet. Fast alle verfügen außerdem über einen eigenen Zugang zum Außenbereich. Mittelpunkt und Herzstück der Anlage sind eine Wohnküche und ein Wohnzimmer als Treffpunkt für gemeinschaftliche Aktivitäten. „Die Demenz-Wohngemeinschaften der GAG bieten einerseits die intime Atmosphäre der eigenen vier Wände, andererseits eine professionelle Pflege und Betreuung“, betont GAG-Vorstandsmitglied Sybille Wegerich das Besondere des „Kölner GbR-Modells“.

Für die professionelle Betreuung rund um die Uhr ist ein Pflegedienstleister zuständig, den die Auftraggebergemeinschaft selbst aussucht und beauftragt. Auch beim Tagesablauf und gemeinschaftlichen Aktivitäten kann sie entscheidend mitreden. Dadurch wird ein hohes Maß an Flexibilität gewährleistet, individuelle Vorlieben und Abneigungen werden in den Ablauf integriert. Dieses Pflege- und Betreuungskonzept ist ganz auf die Bedürfnisse der kleinen Gruppe zugeschnitten. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden aktiv in die Gestaltung des Alltags mit einbezogen. Das hilft ihnen, ihre vorhandenen Fähigkeiten solange es geht zu erhalten.

Die Miete in den Demenz-WGs liegt bei 5,10 Euro pro Quadratmeter plus Heiz- und Nebenkosten. Voraussetzung für den Einzug ist ein Wohnberechtigungsschein. Dazu kommen die Kosten für die Pflege und Betreuung, die abhängig vom individuellen Bedarf der Bewohnerinnen und Bewohner. Die teilweise oder komplette Übernahme dieser Kosten durch die Pflegeversicherung oder den Sozialhilfeträger ist möglich.

2005 nahm die GAG die erste dieser Demenz-WGs an der Geldernstraße in Bilderstöckchen in Betrieb. Es folgten Einrichtungen an der Ibsenstraße in Vingst („Nasha Kwartira“ – speziell für russischsprachige Demenzkranke) und das „Rosengärtchen“ in Bickendorf. Für diese WGs wurden bestehende Wohnungen zusammengelegt und für die Bedürfnisse der neuen Bewohnerinnen und Bewohner so gut wie möglich umgerüstet. Die WG im „Vingst Veedel“ an der Ostheimer Straße war dann 2009 die erste, die von vorneherein als solche geplant und gebaut wurde. Es folgten die WGs am Buchheimer Weg in Ostheim und an der Alten Wipperfürther Straße in Buchheim. Bei diesen WGs haben alle Apartments ein eigenes Bad und größtenteils einen eigenen Zugang zum Außenbereich. Schon im Sommer dieses Jahres ist an der Moses-Heß-Straße in Stammheim die siebte Wohngemeinschaft bezugsfertig.

Mit ihrem „Kölner GbR-Modell“ hat die GAG Immobilien AG auch schon bundesweit für Aufsehen gesorgt. Erst vor wenigen Wochen wurde die Demenz-WG am „Rosengärtchen“ in Bickendorf beim Gradmann-Kolloquium im Stuttgart mit dem Gestaltungspreis ausgezeichnet.



Grußworte: GAG-Vorstandsmitglied Sybille Wegerich, Wolfgang Schäfer von den SBK und Petra Mokry als Vertreterin der Angehörigen (v.r.) eröffneten die neue Wohngemeinschaft an der Alten Wipperfürther Straße.

Pressekontakt

Jörg Fleischer | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701
Mobil 0162/2307173 | E-Mail joerg.fleischer@gag-koeln.de